



Rundschreiben des Schulleiters Nr. 4/2016-17

Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler,

am Ende eines erfüllten und erfolgreichen Schuljahres möchte ich mich zum letzten Mal mit einem Rundbrief an Sie wenden. Wir schauen auf ein ereignisreiches Jahr zurück, dessen Ende mit den vielen Veranstaltungen so charakteristisch für das Ritzefeld-Gymnasium ist, wie ich es in dem Jahr erlebt habe. Wir haben alle noch den Nachmittag und Abend mit „Rock am Ritze“ in Erinnerung. Die Q1 hatte dieses Event hervorragend vorbereitet, vielen Talenten wurde die Möglichkeit geboten, ihr Können vor einem größeren Publikum unter Beweis zu stellen. Mir hat die Teilnahme zusammen mit den „Mad Teachers“ großen Spaß gemacht, unübertroffen war die Interpretation von „Highway To Hell“ (wir wissen jetzt, was wir an Herrn Bock haben!). Traditionell führte der Literaturkurs der Q1 unter Leitung von Frau Hager und Frau Deutschmann sein diesjähriges Stück „Feuerzangebohlero“ auf. Diese Satire auf die vielen Schattierungen des menschlichen Liebeslebens wurde von dem Kurs äußerst gelungen auf die Bühne gebracht, köstliche und spritzige Dialoge wurden überzeugend in Szene gesetzt. Eine weitere sehr gelungene Aufführung ging aus der Arbeit von Herrn Heutz und Frau Kraus in ihren Deutschkursen der EF sowie unter Mitarbeit von Herrn Gleißner hervor. Die Beschäftigung mit dem Drama „Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt mündete in einer intensiv vorbereiteten und hervorragend auf die Bühne gebrachten Aufführung. Unsere Talente im Bereich der bildenden Kunst konnte man in der Ausstellung „Denk Mal! Subjektive und öffentliche Erinnerung“ bewundern. Diese Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit dem Museum Zinkhütter Hof ermöglicht und mit einer feierlichen Einführungsveranstaltung eröffnet. Frau Amin und Frau Sous waren federführend für diese Ausstellung, die ein sehr hohes Niveau der künstlerischen Arbeit am Ritzefeld-Gymnasium widerspiegelt.

Das Museum Zinkhütter Hof war auch Ort unserer diesjährigen sehr gelungenen Abiturfeier. Umrahmt von Beiträgen unserer Big Band wurden die Abiturientinnen und Abiturienten in verschiedenen Reden beglückwünscht und mit guten Ratschlägen versehen. Im Anschluss hatte ich die Freude, 81 Abiturientinnen und Abiturienten ihre Abiturzeugnisse überreichen zu können. Für das leibliche Wohl war gesorgt, die Party zog sich in einer ausgelassenen Stimmung bis in die Morgenstunden hin. Die Resonanz von Eltern, Lehrern und Schülern war durchweg sehr positiv.

Für den nächstjährigen Abiturjahrgang endete das Schuljahr mit zwei erlebnisreichen Studienfahrten nach London und Prag, die allen Beteiligten sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. In der Abiturzeitung des nächsten Jahres kann man sicher einiges dazu nachlesen.

Für die gesamte Schule bilden die drei Projektstage den Abschluss des Schuljahres, bevor dann am letzten Schultag die Zeugnisse überreicht werden. Das Organisationsteam für die Projektstage hat in akribischer Vorarbeit einen guten und interessanten Verlauf mit vielen tollen Angeboten vorbereitet und konnte dabei bis auf ganz wenige Ausnahmen allen Wünschen gerecht werden. An dieser Stelle herzlichen Dank dafür.

In diesem Jahr sind wichtige Entscheidungen und Weichenstellungen für die Zukunft des Ritzefeld-Gymnasiums in Angriff genommen worden. Dies ist in den Gremien und in Informationen schon kommuniziert worden, daher beschränke ich mich hier auf zwei wichtige Entscheidungen: Unser Gymnasium hat sich entschieden, in der Zukunft eine deutliche Profilierung als MINT-Schule zu entwickeln, dabei aber den kulturellen Bereich nicht zu vernachlässigen. Die Kooperationen der Schule, seien sie nun schon länger Bestand oder in diesem Jahr neu vereinbart worden, zeigen diese beiden Entwicklungslinien sehr deutlich. Um die Entwicklung zur MINT-Schule und die allgemeine Entwicklung im medialen Bereich auch finanziell und durch notwendige Anschaffungen abzusichern, wurde ein umfangreicher Antrag zu baulichen Maßnahmen und Anschaffungen bei der Stadt Stolberg eingereicht.

Daneben gibt es aber eine Fülle von Projekten und konzeptionellen Entwicklungen, deren Aufzählung den Rahmen eines solchen Rundbriefs sprengen würde. Sie werden sicher zu gegebener Zeit jeweils über den Stand der Dinge informiert werden. (Nebenbei bemerkt ist auch die Hausordnung überarbeitet worden). Ich



möchte auch noch einmal auf die seit diesem Schuljahr bestehende Möglichkeit individuellen Instrumentalunterrichts hinweisen. Ansprechpartner für nähere Informationen bezüglich dieses schönen Angebots sind unsere Musiklehrer, Herr Horbach und Herr Plum.

Damit solche Entwicklungen vorangetrieben werden, sind in diesem Schuljahr schon bestehende oder auch neue Arbeitskreise strukturell mit klaren Vorgaben in der Organisation der Schule verankert worden. Alle Lehrerinnen und Lehrer sind in den Arbeitskreisen vertreten. Die Arbeitskreise im Einzelnen: AK Interne Kommunikation, AK Methoden, AK Individuelle Förderung, AK Internationale Flüchtlingsklassen, AK Schulvorstellung und (koordinierend und evaluierend für alle Arbeitskreise) der AK Schulentwicklung. Die Jahresberichte der Arbeitskreise liegen der Schulleitung vor und werden ein wichtiges Instrument für die Weiterarbeit im nächsten Schuljahr sein.

Die Unterrichtsverteilung für das nächste Schuljahr ist nahezu fertig, wir hatten diesmal große Mühe, alle Unterrichtsstunden abzusichern, da uns Ende Oktober alle Referendarinnen und Referendare nach abgelegtem Examen verlassen werden und eine geplante Versetzung einer Lehrerin an unsere Schule aus organisatorischen Gründen nicht durchgeführt werden konnte. Der Anteil teilzeitbeschäftigter Lehrkräfte hat sich zudem erhöht. Dennoch ist es uns gelungen, auch diesmal ohne Kürzungen oder Ausfall auszukommen. Frau Fricke wird uns als Vertretungskraft mit den Fächern Deutsch und Französisch erhalten bleiben, Frau Pontzen (Deutsch, Kath. Religion) hat ihren Dienst mit 13 Stunden im Juni wieder angetreten, Frau Hommelsheim (Deutsch, Englisch, Geschichte) und Frau Grümmer (Deutsch, Musik) werden ihren Dienst am 10.10.17 bzw. am 14.10.17 mit jeweils 13 Wochenstunden wieder aufnehmen. Ich wünsche beiden Kolleginnen einen guten Start.

Frau Kamay wird uns, wie schon mehrfach mitgeteilt wurde, im nächsten Schuljahr mit 30 Wochenstunden zur Verfügung stehen, worüber wir alle angesichts der vielfältigen Aufgaben unserer Schulsozialarbeiterin sehr froh sind. Für Frau Wald ist eine Nachfolgerin als Lerncoach gefunden worden. Frau Jauernig aus Eschweiler wird uns im nächsten Schuljahr mit 6-8 Wochenstunden für diese Aufgabe zur Verfügung stehen. Auch unsere Lehrkräfte erhalten ein Coaching, und zwar die Kolleginnen und Kollegen, die in den beiden Internationalen Förderklassen arbeiten. Es handelt sich dabei um Unterstützung durch Moderatorinnen des Kommunalen Integrationszentrums in pädagogischer und interkultureller Hinsicht. Dieses Coaching wurde schon durch eine Auftaktveranstaltung eingeleitet und wird sich in der Folge im kommenden Schuljahr über weitere 6-8 Termine erstrecken.

Zum Schluss der Informationen zu Personalangelegenheiten habe ich die große Freude, vier Kolleginnen und Kollegen zu ihrer Beförderung zu Oberstudienrätinnen bzw. Oberstudienräten gratulieren zu können: Es sind dies Herr Grouls, Frau Heyser, Frau Körfer und Frau Storz.

Mit meinem Nachfolger, Herrn Dr. Bettscheider, war ich, vor allem im zweiten Halbjahr dieses Schuljahres, in engem Kontakt. Er ist über alle wichtigen Vorgänge in unserer Schule sehr gut informiert, Frau Knoth und ich haben zudem eine Übergabekonferenz mit dem neuen Schulleiter durchgeführt.

Ich werde dem Ritzefeld-Gymnasium auch in Zukunft in Gedanken eng verbunden bleiben. Ich wünsche Herrn Dr. Bettscheider alles Gute für den Start an seiner neuen Wirkungsstätte und allzeit eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Ich möchte in diesem Rundschreiben auch noch einmal einige wichtige Termine am Beginn des nächsten Schuljahres in Erinnerung rufen:

28.08.2017: 9.00 Uhr Schriftliche Nachprüfungen

29.08.2017: ab 9.00 Uhr Mündliche Nachprüfungen

30.08.2017: 9.00 Uhr Gottesdienst
(Erster Schultag) 10.00 Uhr Klassenleiterstunde
13.15 Uhr Schulschluss



Zum Schluss möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken, die zu meiner Verabschiedung beigetragen haben. Es war für mich eine sehr bewegende Veranstaltung. Die vielen anerkennenden und persönlichen Worte haben mich sehr berührt. Sowohl der offizielle Teil als auch das anschließende Zusammensein in der Mensa spiegelte für mich eindrücklich die Atmosphäre am Ritzfeld-Gymnasium wider: familiär, menschlich, warmherzig, wertschätzend, kommunikativ und offen. Ich habe nicht erwartet, dass mir nach nur einem Jahr meiner Tätigkeit eine so große Ehrung zuteil wird. Dieser Tag wird mir immer sehr intensiv in Erinnerung bleiben. Noch einmal herzlichen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, an die Eltern, an die Schülerinnen und Schüler - auch natürlich für die vielen Geschenke, die mir überreicht wurden. (Das Chefkochbuch ist wirklich ein Anreiz und eine Herausforderung :-))

Ich wünsche dem Ritzfeld-Gymnasium eine blühende Zukunft und weiterhin eine so tolle Atmosphäre und einen so intensiven Zusammenhalt, wie ich ihn ein Jahr erleben durfte.

Ihr und euer

Ulrich Boddenberg